Bistum Mainz:

Herbstvollversammlung des Katholikenrates

Von Dr. Susanne Barner
27. Nov. 2023

Vertreterinnen und Vertreter der Laien aus den Dekanaten und aus den Katholischen Verbänden des Bistums sowie aus dem Beirat von Katholiken anderer Muttersprache bilden den Katholikenrat der Diözese Mainz.
Er ist das Organ des Laienapostolats im Sinne des Dekretes des II. Vatikanischen Konzils über das Apostolat der Laien, das höchste gewählte Laiengremium im Bistum Mainz. Organe sind die Vollversammlung, die 2 mal jährlich zusammentritt, und der Vorstand mit dem Sprecher/der Sprecherin. Der derzeitige Sprecher des Katholikenrats ist Patrick Landua.
Bei seiner Herbstvollversammlung am 11. November hat der Katholikenrat sich mit 3 großen Themen beschäftigt:

Synodalität

Wie können wir im Bistum Mainz in den Gremien mehr Synodalität verwirklichen mit dem Ziel, auf Augenhöhe gemeinsam zu beraten und zu entscheiden? Es wurden erste Schritte besprochen, die jetzt vorbereitet werden müssen. Darüber kann nach der Frühjahrsvollversammlung Näheres berichtet werden.

Pfarreirats- (und in vielen Pastoralräumen Pfarrgemeinderats-) wahlen

am 16. und 17. März 2024: Informationen und Rückfragen

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus

Über den Antrag einer Gruppe von Delegierten, eine Stellungnahme abzugeben gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus wurde lange und intensiv diskutiert und um die richtigen Formulierungen gerungen, deshalb ist wird die Stellungnahme auch jetzt erst veröffentlicht. Anlass zu dieser Stellungnahme waren die rechtsextremen Gewalttaten in Hessen in den letzten Jahren und das Erstarken der AfD bei den Landtagswahlen in Hessen im Oktober 2023 (18,4% und damit zweitstärkste Partei im Landtag) und die Verunsicherung und Angst vieler Katholiken anderer Muttersprache in manchen Teilen Hessens, die zum Bistum Mainz gehören.

Grund für die ausgedehnte Diskussion im Katholikenrat war nicht eine Kontroverse über die Haltung gegenüber Rechtspopulismus und Rechtsextremismus - da waren sich alle Delegierten einig - sondern Fragen wie: soll ein Parteiname in der Stellungnahme erscheinen? Geben wir der AfD damit ein Podium? Wie werden die Katholikinnen und Katholiken, die die AfD gewählt haben oder ihr nahe stehen, reagieren? Es war eine sehr nachdenkliche, gute Diskussion.

Stellungnahme hier lesen